

Erklärung und Selbstauskunft Vermögen

Für **alle** in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen.

Name Antragsteller	Eingangsstempel/angenommen am
Nummer der Bedarfsgemeinschaft/Aktenzeichen:	

Karenzzeit

Beantragen Sie erstmalig Bürgergeld nach dem SGB II
oder
sind seit Ihrem letzten Leistungsbezug nach dem SGB II mindestens drei Jahre vergangen? ja nein

Wenn **nein**, machen Sie bitte unter „I. Freistellungsaufträge“ (nächste Seite) weiter.
Wenn **ja**, füllen Sie bitte **zusätzlich** folgende Erklärung aus.

Erklärung zu den Vermögensverhältnissen

Ich erkläre hiermit, dass ich und die in meiner Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen über **kein** erhebliches Vermögen verfügen.

Wenn eine Karenzzeit vorliegt, wird Vermögen nur dann berücksichtigt, wenn es erheblich ist. Erheblich ist Vermögen, wenn Sie über mindestens 40.000 Euro und jede weitere Person in der Bedarfsgemeinschaft jeweils über mindestens 15.000 Euro verfügen. In diesem Fall besteht dann kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II.

Während dieser Karenzzeit ist es ausreichend, wenn Sie und die ggf. mit Ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen eine Erklärung abgeben, über kein erhebliches Vermögen zu verfügen. Ergänzend ist eine Selbstauskunft zum vorhandenen Vermögen nötig.

Nach Ablauf der einjährigen Karenzzeit ist das Vermögen grundsätzlich umfassend von Ihnen und den ggf. mit Ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen anzugeben. Spätestens dann ist entsprechendes Vermögen auch unaufgefordert im Rahmen der Mitwirkungspflichten (§ 60 SGB I) durch Belege nachzuweisen.

Aus diesem Grund ist zu Ihrer Unterstützung nachfolgend eine Anlage zur Erfassung des Vermögens beigefügt. Durch das Ausfüllen der Anlage kann anhand der Angaben auch erkannt werden, ob zu berücksichtigende Sachverhalte für die Einkommensberechnung vorhanden sind. Insbesondere Riesterrrenten sind wegen der pauschalen Berücksichtigung für die Berechnung Ihres Einkommens wichtig. Daher sollten Sie vor allem dazu entsprechende Belege beigefügen.

Durch monatliche Datenabgleiche werden zudem Bausparverträge, Konten, Sparbücher, Aktien- und Fonds-Depots bekannt. Wenn Sie darüber verfügen, sind entsprechende Angaben auch hilfreich, um spätere Nachfragen von vornherein zu vermeiden.

Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller
Ort, Datum	Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller minderjährig)

Die Folgefragen (Selbstauskunft) zum Vermögen sind grundsätzlich auszufüllen. Hierzu sind Sie und die mit Ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen im Rahmen Ihrer Mitwirkungspflichten immer verpflichtet (§ 60 SGB I).

I. Freistellungsaufträge

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person Freistellungsaufträge für Kapital-/Zinserträge (z. B. bei Kreditinstituten, Bausparkassen, Lebensversicherungsunternehmen) erteilt?

ja nein

Inhaber der Freistellungsaufträge	Anzahl der Freistellungsaufträge

II. Bargeld/Konten/Sparbücher/Sparbriefe/Wertpapiere/Lebensversicherung/Rentenversicherung/Bausparverträge (Bitte aktuelle Nachweise vorlegen.)

Verfügen Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person über Bargeld?

ja nein

Inhaber	Betrag
	EUR
	EUR
	EUR
	EUR

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Girokonten?

ja nein

Kontoinhaber	Kontonummer	Geldinstitut	aktuelle Zinsen	Betrag
			EUR	EUR

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Sparbücher/Sparkonten/Tagesgeldkonten?

ja nein

Kontoinhaber	Kontonummer	Geldinstitut	aktuelle Zinsen	Betrag
			EUR	EUR

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Sparbriefe/sonstige Wertpapiere (z. B. Aktien, Fonds)? ja nein

Inhaber	Anlagenart	Geldinstitut/Aktien-gesellschaft	aktuelle Erträge	Betrag
			EUR	EUR

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Kapitallebensversicherungen/private Rentenversicherungen/Unfallversicherungen mit Prämienrückgewähr? ja nein

Inhaber	Unternehmen	Versicherungs-nummer	bisher einge-zahlt	Rückkaufs-wert
			EUR	EUR

Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Bausparverträge? ja nein

Inhaber	Bausparkasse	Vertragsnummer	Darlehens-sicherung	Betrag
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	EUR
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	EUR
			<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	EUR

III. Befreiung von der Rentenversicherungspflicht (Bitte Befreiungsbescheid vorlegen)

Sind Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person von der Rentenversicherungspflicht befreit? Die nachfolgend aufgeführten Versicherungen dienen zur Alterssicherung: ja nein

befreite Person	Unternehmen und Versicherungsnummer

IV. Bebaute und unbebaute Grundstücke (Bitte Grundbuchauszug, Lageplan sowie Notarvertrag vorlegen)

Sind Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person (ggf. gemeinsam) Eigentümer bebauter (B) und/oder unbebauter (U) Grundstücke und/oder Eigentumswohnungen (E)? ja nein

Eigentümer	Art (B; U; E)	Grund-stücksfläche	Wohnfläche	selbst bewohnt	Verkehrs-wert	Belastungen	vermietet/verpachtet
		m ²	m ²	m ²	EUR	EUR	
		m ²	m ²	m ²	EUR	EUR	

V. Kraftfahrzeuge (Bitte Zulassungsbescheinigungen und ggf. Kreditverbindlichkeiten vorlegen)Sind Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person Eigentümer eines Kraftfahrzeuges? ja nein

Eigentümer	Kennzeichen	Fabrikat/Modell	Erstzulassung	Kilometerstand	Kreditverbindlichkeiten
				km	EUR
				km	EUR

Ist das o. a. Kraftfahrzeug/Sind die o. a. Kraftfahrzeuge Ihrer Ansicht nach in Bezug auf Ihren Lebensstandard angemessen? Als angemessen gilt ein Kraftfahrzeug, wenn es aktuell höchstens 15.000,00 Euro wert ist. ja nein**VI. Steuerlich gefördertes Altersvorsorgevermögen** (Bitte Nachweis über Kontostand sowie Verträge vorlegen.)Verfügen Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Personen über steuerlich gefördertes Altersvorsorgevermögen? ja nein**VII. Sonstiges Vermögen** (Bitte Nachweise vorlegen.)Haben Sie oder eine in der Bedarfsgemeinschaft lebende Person (ggf. gemeinsam) sonstiges Vermögen (z. B. Edelmetalle, Antiquitäten, Gemälde usw.)? ja nein

Eigentümer	Art bzw. Bezeichnung	Vermögenswert
		EUR
		EUR

VIII. Schenkung/Spende/Übertragung (Bitte Verträge und Urkunden vorlegen.)Wurde Vermögen einer in der Bedarfsgemeinschaft lebenden Person in den letzten 10 Jahren im In- oder Ausland verschenkt, gespendet oder auf eine andere Person übertragen. ja nein

Empfänger	Verwendungszweck	Zeitpunkt	Vermögenswert
			EUR

Ich versichere die Richtigkeit der Angaben. Künftige Änderungen in den Vermögensverhältnissen werde ich unaufgefordert und unverzüglich mitteilen.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller minderjährig)

Ich bestätige die Richtigkeit der durch mich oder die Antragsannahme des zuständigen Trägers vorgenommenen Änderungen bzw. Ergänzungen bei den Punkten:

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift gesetzlicher Vertreter (falls Antragsteller minderjährig)